

FDP – Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung Limburg

Vorsitzende:
Marion Schardt-Sauer
Irmtrauter Hof
65554 Limburg-Ahlbach

ANFRAGE

Magistrat der Stadt Limburg
Rathaus

65549 Limburg

Kreisstadt Limburg a. d. Lahn			
Eing. 24. JAN. 2018			
Amt 10	Abt. 10-1	Sachb.	Tgb.Nr.

Limburg, den 24.01.2018

Anfrage

für die Stadtverordnetenversammlung am 5. Februar 2018

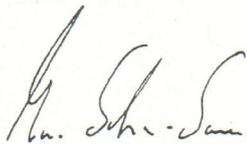
Campingplatz Limburg

Das Jahr 2017 war gekennzeichnet von intensiven Debatten um die Zukunft des Limburger Campingplatz. Ging es zunächst um die künftige Ausgestaltung des Vertrages mit der Pächterin Frau Albert und dem mehrheitlichen Wunsch nach Vorstellungen von Konzepten für eine zukunftsfähige Ausrichtung des wunderbar gelegenen Areals, endete dies jäh im Juli 2017 mit der Kündigung der Pächterin. Es wurden nachfolgend Gespräche zu Aspekten der gewünschten Ausschreibung geführt. Im September 2017 informierte der Magistrat via Pressemeldung, dass der Vertrag mit Frau Albert befristet um ein Jahr über den 31.12.2017 hinaus verlängert wurde. Es sollte ein Leerstand vermieden werden, so die Verlautbarung. Nach der Pressemeldung vor vier Monaten gab es keine weiteren Informationen, kein erkennbares Fortkommen – auch nicht auf Nachfrage.

Zu diesem Themenkomplex bitte ich daher um Beantwortung folgender Fragen:

- 1.) Wann wird den Fraktionen der Entwurfstext für die Ausschreibung des Limburger Campingplatzes vorgelegt?
- 2.) Hat man sich beim Hessischen Tourismusverband oder Kommunen in ähnlicher Situation, wie zB der Stadt Runkel, wie erörtert zu den Anforderungen und Möglichkeiten einer Ausschreibung informiert und mit welchen Erkenntnissen?

Mit freundlichen Grüßen



Marion Schardt-Sauer
Fraktionsvorsitzende

Anfrage der Stadtverordneten Marion Schardt-Sauer betreffend „Campingplatz Limburg“

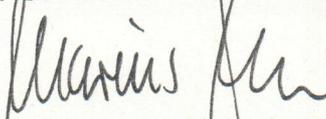
Die Anfrage der Stadtverordneten Frau Marion Schardt-Sauer vom 24.01.2018 wird wie folgt beantwortet:

Zu 1.)

Der Entwurfstext wird den Fraktionen vorgelegt, wenn geklärt ist, welche Vertragsform tatsächlich auszuschreiben ist.
Entsprechende Vorprüfungen durch ein Fachanwaltsbüro sind bereits erfolgt und haben eine bisher nicht bekannte Steuerproblematik aufgedeckt.
Wir gehen nach wie vor davon aus, dass die Ausschreibung bis Ende des ersten Quartals erfolgen kann.

Zu 2.)

Aufgrund der besonderen Situation des Limburger Campingplatzes wurde –vor allem vor dem Hintergrund der hohen Investitionssumme und der dadurch erforderlichen langen Vertragslaufzeit, die eine Europa weite Ausschreibung erfordern- ein Fachanwaltsbüro eingeschaltet.
Von dort ist bereits eine fundierte steuerliche Vorab-Prüfung unseres Vorhabens erfolgt.
Ebenso wird die Ausschreibung von dort fachjuristisch begleitet.
Entsprechende Expertise ist weder im Rathaus noch bei Nachbarkommunen bzw. dem Hessischen Tourismusverband vorhanden.


(Dr. Marius Hahn)
Bürgermeister